

Auf dem Pferderücken zum Erfolg

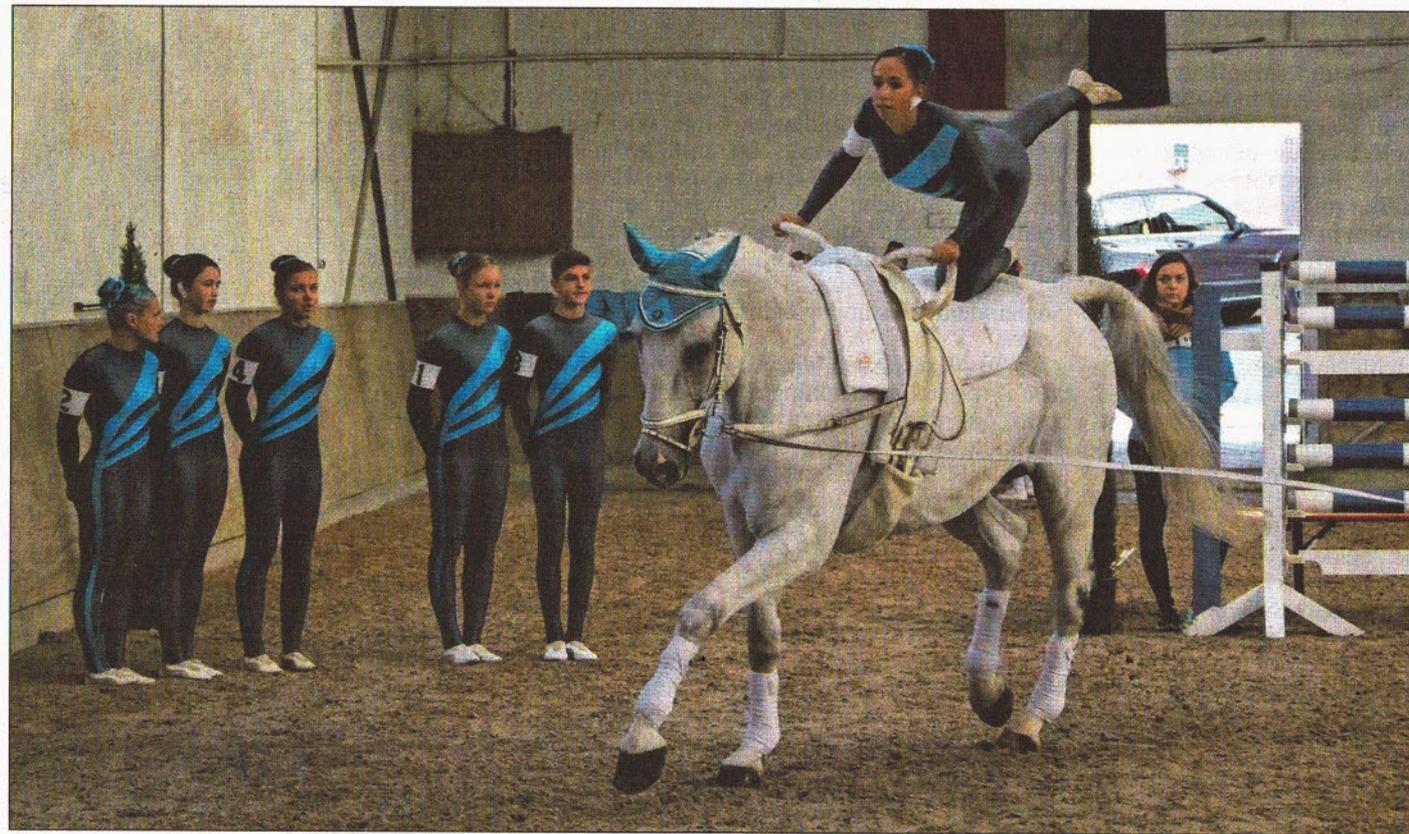
Voltigierturnier des Reitervereins Ötigheim etabliert sich / Nächste sportliche Begegnung 2020 steht fest

Von Stephan Friedrich

Ötigheim – Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im vergangenen Jahr hat der Reitverein Ötigheim am Samstag sein zweites Voltigierturnier ausgerichtet. Zahlreiche Vereine und Mannschaften aus der Region, aber auch aus dem Elsass waren gekommen und boten den Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm. Sabine Weingärtner vom Reitverein Ötigheim freute sich, dass der Voltigiersport immer mehr Anhänger findet.

Insgesamt waren 130 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus zwölf Vereinen mit 16 Pferden am Start. Auch wenn die Mädchen deutlich in der Überzahl waren, zeigte sich doch: Der Voltigiersport ist auch für Jungen interessant. Alle Aktiven führten den Besuchern auf dem Pferderücken teilweise spektakuläre Turnelemente vor.

Nach dem freihändigen Reiten, der Fahne und dem Stehen auf dem Pferd ging es darum, im Handstand auf dem speziell für den Voltigiersport konstruierten Sattel zu reiten. Die Zuschauer sparten nach gelungenen Übungen nicht mit Applaus und bekamen den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm zu sehen. Das freute auch den Vorsitzenden des Reitvereins Ötigheim, Reiner Bitterwolf: „Die Stimmung ist gut: Wir sind sehr zufrieden“, berichtete er. Organisiert wurde das zwei-



Turnen auf dem Pferderücken: Beim Voltigierturnier des Reitervereins gibt es tolle Leistungen zu bestaunen.

Foto: sb

te Ötigheimer Voltigierturnier von rund 30 ehrenamtlichen Helfern. Einer von ihnen ist Marc Kölmel. Er freute sich, dass „Voltigieren ein Mannschaftssport ist, bei dem die Teams miteinander trainieren und sich gegenseitig unterstützen“. Voltigieren eignet sich hervorragend als Einstieg in den Reitsport und hat sich nicht nur im Telldorf mittlerweile fest etabliert. Ab sechs Jahren sind Jungen und Mädchen eingeladen, an den Trai-

ningseinheiten teilzunehmen. Wer fleißig übt, kann vielleicht schon bald in einer der zahlreichen Mannschaften an den Start gehen, die beim eigenen Turnier wieder sehr erfolgreich waren. So gewann das Ötigheimer Team mit Miriam Lipsky, Lilena Ostheimer, Cedric Burgert, Maura Ostheimer, Elisa Zeiter, Ellie Kühn, Elisabeth Nell und Anabelle Engbert den Gruppen-Pflicht-Wettbewerb im Galopp auf French Fox mit Longenführerin Maria Kühn.

Beim Gruppenvoltigierwettbewerb im Schritt-Trab gewann das Team Kippenheim vor der zweiten Mannschaft des Reitvereins Ötigheim (Jana Siebtritt, Sophia-Marie Scherer, Linda Armbrüster, Paula Reil, Lena Armbrüster, Solveig Rothas und Emma Capilli) sowie der Mannschaft aus Muggensturm mit Amelie Ullrich, Marie Ullrich, Seline Obri, Nina Pfrommer, Lara Berndt, Nastja Korzakov, Emma Lüdecke und Finja Pesch. In der Prüfung

„Einzel Einsteiger“ siegte Leonie Maushart (RFV Kehl-Sundheim) auf Paco vor ihrer Vereinskameradin Kira Belin, während Leonie Maushart und Cecile Mutz vom RFV Kehl-Sundheim auf Paco die Prüfung im Doppelvoltigierer vor Sina Kretschmann und Theresa Huber vom RV Schutterwald auf Power Star für sich entschieden. Bereits jetzt steht fest, dass es in Ötigheim 2020 eine weitere Auflage des Voltigierturniers geben wird.